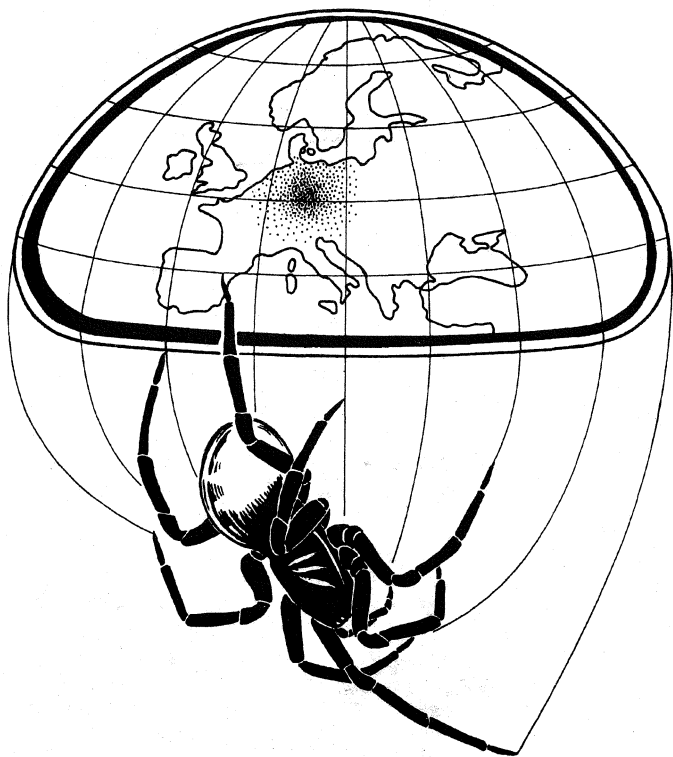

ARACHNOLOGISCHE MITTEILUNGEN

Heft 19

Basel, Juli 2000



ISSN 1018 - 4171

Arachnologische Mitteilungen

Herausgeber:

Arachnologische Gesellschaft e.V.

Schriftleitung:

Dr. Ulrich Simon, Lehrstuhl f. Landnutzungsplanung und Naturschutz, Forstwissenschaftliche Fakultät der Technischen Universität München, Am Hochanger 13, D-85354 Freising, Tel. 08161/7144670, FAX 08161/714671

e-mail: ulrich.simon@lrz.uni-muenchen.de

Helmut Stumpf, Wandweg 5, D-97080 Würzburg, Tel. 0931/95646, FAX 0931/9701037

e-mail: H.Stumpf@t-online.de

Redaktion:

Theo Blick, Hummeltal

Dr. Jason Dunlop, Berlin

Dr. Ambros Hänggi, Basel

Dr. Ulrich Simon, Freising

Helmut Stumpf, Würzburg

Gestaltung:

Naturhistorisches Museum Basel, e-mail: ambros.haenggi@bs.ch

Wissenschaftlicher Beirat:

Dr. Peter Bliss, Halle (D)

Prof. Dr. Jan Buchar, Prag (CZ)

Prof. Peter J. van Helsdingen, Leiden (NL)

Dr. Volker Mahnert, Genf (CH)

Prof. Dr. Jochen Martens, Mainz (D)

Dr. sc. Dieter Martin, Waren (D)

Dr. Ralph Platen, Berlin (D)

Dr. Uwe Riecken, Bonn (D)

Prof. Dr. Wojciech Starega, Bialystok (PL)

UD Dr. Konrad Thaler, Innsbruck (A)

Erscheinungsweise:

Pro Jahr 2 Hefte. Die Hefte sind laufend durchnummeriert und jeweils abgeschlossen paginiert. Der Umfang je Heft beträgt ca. 60 Seiten. Erscheinungsort ist Basel.

Auflage 450 Expl., chlorfrei gebleichtes Papier, Druckerei Gräbner/Altendorf bei Bamberg

Bezug:

Im Mitgliedsbeitrag der Arachnologischen Gesellschaft enthalten (20 DM/10 Euro pro Jahr), ansonsten beträgt der Preis für das Jahresabonnement DM 30.-.

Bestellungen sind zu richten an:

Dr. Jason Dunlop, Kurator Chelicerata, Museum f. Naturkunde, Invalidenstr. 43, D-10115 Berlin, FAX +49-(0)30-20938528, e-mail: Jason.Dunlop@rz.hu-berlin.de

Die Bezahlung soll jeweils zu Jahresbeginn erfolgen auf das Konto:

- Arachnologische Gesellschaft e.V., c/o Dr. Jason Dunlop,

Berliner Sparkasse, Abt. der Landesbank Berlin (BLZ 100 500 00), Kto.Nr. 33527113.

Zahlungen aus dem Ausland sind für die Herausgeber kostenfrei, wenn ein in DM ausgestellter Eurocheck geschickt wird an: Dr. Jason Dunlop (Adresse vgl. oben)

Die Kündigung des Abonnements ist jederzeit möglich, sie tritt spätestens beim übernächsten Heft in Kraft.

Titelbild: Entwurf G.Bergthaler, P.Jäger; Zeichnung K.Rehbinder

Berücksichtigt in "Entomology Abstract" and "Zoological Record"

Arachnol. Mitt. 19:1-72

Basel, Juli 2000

ARACHNOLOGISCHE MITTEILUNGEN

Number 19

Basel, July 2000

Contents

Editor's comments	1
In memoriam Rudolf Braun 6. März 1924 - 2. März 1999	2-7
Samuel ZSCHOKKE: Web damage during prey capture in <i>Hyptiotes paradoxus</i> (C.L.KOCH 1834) (Uloboridae)	8-13
Klaus HÖVEMEYER: Moisture and light preferences of spiders - a comparison of two classification systems	14-27
Peter JÄGER, Aloysius STAUDT, Björn SCHWARZ & Clemens BUSSE: Spiders (Arachnida: Araneae) from vineyards and vineyard fallows along the Middle-Rhine area (Germany: Rheinland-Pfalz: Boppard, Oberwesel)	28-40
Sabine MERKENS & Jörg WUNDERLICH: <i>Enoplognatha serratosignata</i> (L. KOCH 1879) (Theridiidae) and <i>Cheiracanthium gratum</i> KULCZYNSKI 1897 (Clubionidae) are recorded for Germany for the first time	41-48
Peter JÄGER: Rarely collected spider species from Germany (Arachnida: Araneae)	49-57
Andreas MALTEN: <i>Enoplognatha militaris</i> is a synonym of <i>Enoplognatha latimana</i> (Araneae: Theridiidae)	58-60
Brief reports of research studies from universities	
Martin KREUELS: Structural and phenological adjustments of epigeic spiders (Araneae) to limestone grasslands in the area of Marsberg.- PhD. Thesis Westfälische Wilhelms-Universität Münster.	61-63
Book reviews	64-65
Diversa	66-72

ISSN 1018 - 4171

Hinweise für Autoren

Die Arachnologischen Mitteilungen veröffentlichen schwerpunktmäßig Arbeiten zur Faunistik und Ökologie von Spinnentieren (außer Acari) aus Mitteleuropa in deutscher oder englischer Sprache.

Manuskripte sind 2-zeilig geschrieben in 3-facher Ausfertigung bei einem der beiden Schriftleiter einzureichen. Nach Möglichkeit soll eine Diskette (MS-DOS) mitgeschickt werden, auf der das Manuskript wenn immer möglich als **unformatierte ASCII-Datei** oder in den folgenden Textverarbeitungsprogrammen gespeichert ist: WORD für DOS/WINDOWS, WordPerfect (4.1, 4.2, 5.0), WordStar (3.3, 3.45, 4.0), DCA/RFT, Windows Write (**auf der Diskette Text und Graphiken bitte unbedingt als separate Dateien abspeichern und verwendete Programme angeben**). Tabellen, Karten, Abbildungen sind auf gesonderten Seiten anzufügen. Die Text-, Abbildungs- und Tabellenseiten sollen durchlaufend nummeriert sein.

Form des ausgedruckten Manuskriptes: Titel, Verfasserzeile, alle Überschriften, Legenden etc. linksbündig. Titel fett in Normalschrift. Hauptüberschriften in Versalien (Großbuchstaben). Leerzeilen im Text nur bei großen gedanklichen Absätzen. Gattungs- und Artnamen kursiv (oder unterwellt), sämtliche Personennamen in Versalien. Abstract, Danksagung und Literaturverzeichnis sollen mit einer senkrechten Linie am linken Rand und dem Vermerk "petit" markiert sein. Strichzeichnungen und Tabellen werden direkt von der Vorlage des Autors kopiert. **Es ist dringend darauf zu achten, daß die Tabellen bei Verkleinerung auf DIN A 5 noch deutlich lesbar sind.** Legenden (dt. und engl.) sind in normaler Schrift über den Tabellen (Tab. 1), bzw. unter den Abbildungen (Abb. 1) anzuordnen. Fotovorlagen werden nur akzeptiert, wenn ein Sachverhalt anders nicht darstellbar ist. In diesen Ausnahmefällen sollen Fotos als kontrastreiche sw-Vorlagen zur Wiedergabe 1:1 eingereicht werden. Die Stellen, an denen Tabellen und Abbildungen eingefügt werden sollen, sind am linken Rand mit Bleistift zu kennzeichnen. Fußnoten können nicht berücksichtigt werden.

Literaturzitate: im Text wird ab 3 Autoren nur der Erstautor zitiert (MEIER et al. 1984a). Im Literaturverzeichnis werden die Arbeiten alphabetisch nach Autoren geordnet. Arbeiten mit identischem Autor(en) und Jahr werden mit a, b, c... gekennzeichnet. Literaturverzeichnis ohne Leerzeilen.

SCHULZE, E. (1980): Titel des Artikels. - Verh. naturwiss. Ver. Hamburg (NF) 23: 6-9

SCHULZE, E. & W.SCHMIDT (1973): Titel des Buches. Bd. 2/1. 2. Aufl., Parey, Hamburg u. Berlin. 236 S.

SCHULZE, E., G.WERNER & H.MEYER (1969): Titel des Artikels. In: F.MÜLLER (Hrsg.): Titel des Buches. Ulmer, Stuttgart. S. 136-144

WÖLFEL, C.H. (1990a): Titel der Arbeit. Diss. Univ. XY, Zool. Inst. I. 136 S.

WÖLFEL, C.H. (1990b): Titel der Arbeit. Gutachten i.A. Bundesamt für Naturschutz. (Unveröff. Manusk.)

Gliederung: Auf den knapp-präzise gehaltenen Titel folgt in der nächsten Zeile der Autor mit vollem Namen (Nachname in Großbuchstaben). Darunter bei längeren Originalarbeiten ein englischsprachiges Abstract, das mit der Wiederholung des Titels beginnt. Darunter wenige, präzise key words. Eine eventuell notwendige Zusammenfassung in deutscher Sprache steht am Ende der Arbeit vor dem Literaturverzeichnis. Dem Literaturverzeichnis folgen der volle Name und die Anschrift des Verfassers.

Für Kurzmittelungen, Kurzreferate usw. sollte die äußere Form aktueller Hefte dieser Zeitschrift als Muster dienen. Falls sich die technischen Erfordernisse für die Herstellung der Zeitschrift ändern, werden Schriftleitung und Redaktion diese Autorenhinweise den jeweiligen Gegebenheiten anpassen.

Für den Inhalt der Artikel trägt jeder Autor die alleinige Verantwortung. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für die Beachtung privater Rechte Dritter. Redaktionelle Änderungen bleiben vorbehalten.

Sonderdrucke: 50 Exemplare kostenlos pro Artikel

Redaktionsschluß für Heft 21: 15. Oktober 2000

ARACHNOLOGISCHE MITTEILUNGEN

Heft 19

Basel, Juli 2000

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
In memoriam Rudolf Braun 6. März 1924 - 2. März 1999	2-7
Samuel ZSCHOKKE: Web damage during prey capture in <i>Hyptiotes paradoxus</i> (C.L.KOCH 1834) (Uloboridae)	8-13
Klaus HÖVEMEYER: Feuchtigkeits- und Belichtungspräferenzen bei Spinnen - Ein Vergleich von zwei Klassifizierungssystemen	14-27
Peter JÄGER, Aloysius STAUDT, Björn SCHWARZ & Clemens BUSSE: Spinnen (Arachnida: Araneae) von Weinbergen und Weinbergsbrachen am Mittelrhein (Rheinland-Pfalz: Boppard, Oberwesel)	28-40
Sabine MERKENS & Jörg WUNDERLICH: Zwei für Deutschland neue Spinnenarten (Araneae): <i>Enoplognatha serratosignata</i> (L. KOCH) (Theridiidae) und <i>Cheiracanthium gratum</i> KULCZYNSKI (Clubionidae)	41-48
Peter JÄGER: Selten nachgewiesene Spinnenarten aus Deutschland (Arachnida: Araneae)	49-57
Andreas MALTEN: <i>Enoplognatha militaris</i> ist ein Synonym von <i>Enoplognatha latimana</i> (Araneae: Theridiidae)	58-60
Kurzreferate von Arbeiten aus dem Hochschulbereich	
Martin KREUELS: Zur Frage strukturbezogener und phänologischer Anpassungen epigäischer Spinnen (Araneae) auf Kalkmagerrasen im Raum Marsberg. - Dissertation Westfälische Wilhelms-Universität Münster.	61-63
Buchbesprechungen	64-65
Diversa	66-72

ISSN 1018 - 4171
